Editorial

Autor(en): **Jürgmeier**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Puls : Drucksache aus der Behindertenbewegung**

Band (Jahr): **36 (1994)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PULS Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wie auf der Rückseite der letzten PULS-Nummer, sozusagen in letzter Minute, gemeldet, hat die Mitgliederversammlung vom 20. November 1993 beschlossen, den Verein ANORMA aufzulösen. Und das sind die Beschlüsse im einzelnen:

1. *Der Verein ANORMA wird aufgelöst.*

2. *Ein allfälliger Überschuss wird der ASKIO für drei Jahre zur treuhänderischen Verantwortung übergeben. Falls sich in diesen drei Jahren kein neuer Verein mit ähnlichen Zielsetzungen wie ANORMA bilden sollte, fallen diese Gelder an die ASKIO. Massgebend für die Erfüllung des Kriteriums ‹Verein mit ähnlichen Zielsetzungen› ist der Zweckartikel in den gültigen Statuten von ANORMA:*

«Zweck unseres Vereins ist es, in gemeinsamem Engagement von ‹Behinderten› und ‹Nichtbehinderten› einen Beitrag zu leisten:
- ***zur Beseitigung gesellschaftlicher Diskriminierung;***
- ***zur Förderung selbstbestimmten Lebens Behinderter;***
- ***sowie zur Lösung von individuellen und gesellschaftlichen Problemen im Zusammenleben von ‹Behinderten› und ‹Nichtbehinderten›»***

sowie Artikel 5.1 der Statuten von ANORMA:

«Der Vorstand besteht aus mindestens ... Mitgliedern, wovon mindestens die Hälfte ‹Behinderte› und die Hälfte Frauen sein sollen...»

Und so halten Sie jetzt die letzte Nummer der Zeitschrift PULS in den Händen. Sie ist, selbstverständlich, den Gründen und Hintergründen der Auflösung unseres Vereins gewidmet. Unter dem Titel ‹20 Jahre und – ade› finden Sie Artikel und Gespräche zu den Stichworten ‹Bilanz – Abschied –Ausblick›. Denn: In diesem Jahr wäre ANORMA (ehemals Ce Be eF) auch gerade 20-, also ‹voll›-jährig geworden. Dazu kommt es nicht mehr.

Es bleibt, allen zu danken, die ANORMA bzw. den Ce Be eF in den letzten zwei Jahrzehnten unterstützt haben – als unermüdlich aktive, engagierte, grösstenteils unbezahlte ‹MitstreiterInnen›, als die Arbeit des Vereins ideell und finanziell unterstützende AbonnentInnen und Mitglieder, als grosszügige SpenderInnen. Natürlich danken wir an dieser Stelle auch dem ‹Bundesamt für Sozialversicherungen BSV›, das mit seinen Beiträgen die Arbeit unseres Vereins massgeblich mitermöglicht hat.

Also – Danke und ade
Und: Alles Gute, auch ohne ANORMA und PULS

Für den Vorstand von ANORMA

Der Sekretär

Jürgmeier